

Lost Memories - I don't remember

Tala X Ray

Von Takara_Phoenix

Kapitel 9: Das erste Kätzchen im Hause Iwanov

Nihao!

So~ hier dsa neue Kapitel zu LM^^

Iwie wollte ich es schon am So hochladen, ich weiß auch nicht, ich komm mit den Wochentagen immer durcheinander «°

Nya~ viel Spaß damit^^

Zai jian, Ta-chan

Das erste Kätzchen im Hause Iwanov

„Aber...“

Verzweifelt schnaubte Bryan. Seit gut einer Viertelstunde hörte er von dem kleinen Chinesen neben sich nichts anderes, als dieses vermaledeite Wort. Die ganze Zeit. Inzwischen hielt der Violetthaarige Ray schon am Oberarm fest, damit dieser nicht umdrehte und zum Hotel zurück lief. In der einen Hand Ray, in der anderen dessen Koffer. Irgendwie kam sich Bryan momentan wie ein Diensthote vor. Oder Babysitter, da war er sich noch nicht ganz eins...

„Ray, bitte, hör endlich damit auf!“, brummte er.

Schuldbewusst senkte der Schwarzhhaarige den Kopf und musterte scheinbar interessiert seine Schuhe. Seufzend blieb der Russe schließlich stehen, sodass Ray direkt in ihn hineinlief. Erschocken quiekte der Chineser kurz auf, als er beinahe den Asphalt geküsst hätte. Jedoch hatte ihn der Ältere gerade so noch mal abfangen können (immerhin hält Bryan Ray noch immer am Arm fest). Verwirrt blickten ihn zwei goldene Augen an.

„Hör auf dir Sorgen zu machen, Ray. Tala kann schon selbst auf sich aufpassen. Der einzige, um den man sich in diesem Falle überhaupt Sorgen machen sollte, wäre Kai – und untersteh dich, dir um den Sorgen zu machen! Er wird nachkommen, sonst hätte er nicht gesagt, dass wir vorgehen sollen. Wahrscheinlich will er sich nur drücken, damit er nicht das Gequietsche von Tasha ertragen muss, wenn die hört, dass du bei uns bleibst.“

Leicht verwirrt legte Ray den Kopf schief, was Bryan wiederum zum Lachen brachte.

„Tasha ist... nein, es gibt keine Worte um sie zu beschreiben. Sie ist einfach einmalig, aber das wirst du schon noch früh genug merken, keine Angst.“

Dennoch klang das für Ray mehr als nur beunruhigend. Allerdings hatte die Russin auf ihn einen sehr sympathischen Eindruck gemacht, deshalb nickte er einfach mal.

Nur wenig später standen die beiden vor dem Iwanov-Manor und der Russe schloss die Türe auf. Ihnen kam ein ungemeiner Krach entgegen, sodass Ray am liebsten sofort wieder umgedreht wäre.

„Die sind nicht immer so laut...“, murmelte der Ältere und zog Ray mit sich in Richtung Wohnzimmer, aus welchem der Krach zu kommen schien.

Tatsächlich war die ganze Meute im Wohnzimmer versammelt. Tasha lief leicht hysterisch im Kreis, Ian lief ihr hinterher und versuchte sie zu beruhigen, Spenc versuchte beide zu beruhigen und vor allem still zu kriegen, da Andrej gerade dabei war zu telefonieren und dieser fragte im Sekundentakt „Was?“ in den Hörer. Belustigt beobachtete der Chinese das Schauspiel eine Weile, bis er plötzlich heftigst zusammenzuckte, da er von hinten umarmt wurde.

„Ich wusste doch, dass du wiederkommst!“, kicherte eine Stimme nahe an seinem Ohr. Als er den Kopf leicht drehte, blickte Ray direkt in die smaragdgrünen Augen von Nadja. Die Russin war recht stark, wie er mit einem Keuchen bestätigen musste. Sie erdrückte ihn beinahe.

„Nadja, wenn du ihn umbringst, dann sind Tala und ich umsonst losgezogen, um ihn zu holen“, maulte Bryan und verpasste dem Mädchen eine Kopfnuss.

Protestierend ließ sie den Kleineren los und rieb sich den schmerzenden Hinterkopf.

„Leichte Schläge auf den Hinterkopf erhöhen das Denkvermögen und das kann bei dir nun wirklich nichts schaden, du zu dunkel geratene Blondine“, murrte Bryan.

Rays leises Kichern verhinderte, dass daraus noch ein handfester Streit wurde. Irritiert blickten ihn die beiden an. Doch der Chinese hörte nicht auf, sondern fing erst richtig an. Sein Lachen wurde immer lauter, sodass auch der Rest der anwesenden Russen auf die drei Neuankömmlinge aufmerksam wurden. Auch Ian, Spenc, Andrej und Tasha blickten Ray verwirrt an.

„Man könnte meinen, ihr beide wärt ein altes Ehepaar“, brachte Ray zwischen zwei Lachern raus.

„Spinnst du?!“, kam es lauthals von beiden zurück.

„Schmusie-Schatzie-Miezie-Katzie! Ich hab mir solche Sorgen gemacht! Du solltest dich doch schonen, wo warst du und wo waren Bryan und Tala und wo steckt Talaleinchen jetzt und was ist denn passiert und wo kommt der Koffer her und...?“

„Atmen, Tasha“, unterbrach Ian sie.

Hastig holte die Russin Luft, stieß sie jedoch mit einem lauten Quietschen aus, als Ray sie herzerweichend anschaute (so wie der Kater bei Shrek).

„Tut mir Leid, wenn ich ih... dir Sorgen bereitet habe, Tasha, aber ich musste doch meine Sachen holen und Tala und Bryan wollten mir beim Packen und Tragen helfen.“

„Sachen...?“, fragte Ian verwirrt und richtete den Blick auf den Koffer in Bryans Hand.

„Ja, Ray wird hier einziehen“, erklärte Bryan.

Während Ian und Tasha Ray freudig um den Hals fielen, beugte sich Nadja zu Bryan.

„Die Sache mit dem Packen und Tragen stimmt nicht, oder? Wo steckt mein Bruder?“, flüsterte sie ihm ins Ohr.

Er nickte nur kurz.

„Das erzähle ich dir nachher in Ruhe. Wenn wir allein sind. Tala kommt noch, mach dir keine Sorgen.“

„Nun lasst den armen Jungen doch los, er kriegt ja so keine Luft mehr“, räumte Andrej ein und zog Ian und Tasha von Ray weg.

Jedoch auch nur, um ihn in eine kurze, freundschaftliche Umarmung zu ziehen und ihm danach väterlich auf die Schulter zu klopfen.

„Es freut mich, dass du dich doch dazu entschlossen hast, bei uns zu bleiben. Auch

wenn ich nicht weiß, was wirklich passiert ist, ich denke, du wirst es uns irgendwann erzählen, wenn du uns genug vertraust. Solange bleibt es deine Sache, du musst nicht darüber reden. Komm, Spenc und Ian zeigen dir, wo du wohnen kannst“, meinte der Rothaarige.

Nickend ergriff Ian Rays Hand und zog ihn zur Treppe, Spenc trottete nur kopfschüttelnd hinterher und murmelte etwas von „Er wird ihr von Tag zu Tag ähnlicher...“. Auch Nadja und Bryan begaben sich zur Treppe, zum einen, da Bryan noch Rays Koffer trug und zum anderen, da Bryan noch mit Nadja reden würde.

„Welches Zimmer möchtest du? Oder warte, genau, das gegenüber von Tala ist auch noch frei! Komm!“

Hastig eilte der Lilahaarige voraus und Ray versuchte hinterher zu kommen.

Nachdem Bryan Rays Koffer in eben von Ian erwähntes Zimmer gebracht hatte, machte er sich mit der brünetten Russin zusammen zu seinem eigenen Zimmer auf und schloss die Türe hinter sich.

„Also, was ist passiert, Bryan? Und ich will die ganze Wahrheit!“

Seufzend setzte er sich auf sein Bett...